

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Andreas Hupfer: Bund fördert Gemeinden bei Planung von Solaranlagen und Elektromobilität

Am 15. Juni 2022 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Der Bund beabsichtigt, die Gemeinden bei der Planung von Solaranlagen und der Förderung von Elektromobilität (Ladeinfrastruktur) zu unterstützen. Dazu stellt er über die energieschweiz insgesamt 8 Mio. Franken bereit. Pro Studie können sich die Gemeinden 40 % der Kosten, maximal bis CHF 30'000, rückerstatten lassen. Die Studien müssen dabei bis spätestens Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein.

<https://punkt4.info/social-news/news/bund-foerdert-gemeinden-bei-planung-von-solaranlagen-und-elektromobilitaet.htmls>

Für die Förderung der Elektromobilität hat das Bundesamt für Energie zudem einen Leitfaden für die Gemeinden veröffentlicht. Der Leitfaden zeigt konkrete Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität auf.

https://loval-energy.swiss/dam/Jcr:f23dc22d-35d8-4a4f-b272-e5bf2640b834/2022-01-17_Leitfaden_E-Mobilitaet_de.pdf

Leitfaden/Merkblatt zur Förderung von PV Anlagen.

https://www.local-energy.swiss/dam/jcr:180e5940-c449-4a9b-a0c7-abb0309a15f6/2022-23_Merkblatt_Machbarkeitsstudie_PVGemeinden.pdf

1. Sind die beiden Leitfäden des Bundes dem Gemeinderat bekannt?
2. Gibt es unter den beschriebenen Handlungsfeldern Vorschläge, die die Gemeinde Riehen konkret umsetzen könnte?
3. Gibt es aktuelle Studien der Gemeinde Riehen, die sich für diese Förderung qualifizieren würden?"

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Als Energiestadt profitiert die Gemeinde Riehen davon, dass sie über den Trägerverein Energiestadt explizit auf Förderprogramme des Bundes hingewiesen wird. Weiter wird die Gemeindeverwaltung auch direkt durch das Programm energieschweiz des Bundesamts für Energie auf mögliche Förderungen hingewiesen. Einige Förderungen stehen zum Beispiel auch nur Energiestädten zur Verfügung. So wird die Gemeinde im Re-Zertifizierungsprozess alle vier



Seite 2 Jahre zur Energiestadt durch das Bundesamt für Energie unterstützt. Zuletzt hat am 10. November ein Austausch zwischen energieschweiz und dem Leiter Mobilität und Energie stattgefunden. Gemeinsam wurde eruiert, welche Projekte allenfalls gefördert werden können.

Die beiden Leitfäden sind dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung Riehen bekannt.

Zum Thema Elektromobilität stehen keine Planungen der Gemeinde Riehen an. Derzeit werden durch den Kanton 200 Ladestationen nachfrageorientiert im gesamten Kantonsgebiet durch die IWB realisiert. Auch in der Gemeinde Riehen werden Ladestationen realisiert. Bereits in Planung sind zwei zusätzliche Standorte (Morystrasse und Kilchgrundstrasse). Weiter hat der Grosse Rat die Motion der Umwelt, Verkehrs- und Energiekommission betreffend einem raschen Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos in Basel-Stadt an den Regierungsrat überwiesen.

Betreffend PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften soll eine aus dem Jahr 2014 vorliegende Potenzialanalyse überarbeitet werden. Diese Planung ist mit grosser Wahrscheinlichkeit förderberechtigt. Derzeit ist die Gemeindeverwaltung dabei, Offerten für die Überarbeitung der Potenzialanalyse einzuholen, sodass ein entsprechendes Fördergesuch abgegeben werden kann.

Riehen, 6. Dezember 2022

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:


Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:


Patrick Breitenstein